

In der Leitstelle des Kreises Warendorf gehen täglich etwa 110 Notrufe ein

Etwa 110 Notrufe gehen täglich in der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst des Kreises Warendorf ein. Rund um die Uhr nehmen dort mindestens drei Mitarbeiter die Anrufe entgegen und koordinieren die Einsätze von Rettungsdienst und Feuerwehren. "Wer die 112 wählt, kann sicher sein, im Notfall schnell Hilfe zu erhalten", berichtet Bernhard Horst. Er ist Leiter der Leitstelle des Kreises Warendorf. Die EU hat im vergangenen Jahr beschlossen, den 11.2. zum europäischen Tag des Notrufes zu machen. Denn obwohl der Notruf in Deutschland schon vor über 30 Jahren eingeführt wurde, kennen viele Bürgerinnen und Bürger laut Umfragen auch heute diese Nummer noch nicht.

Lediglich 30 Prozent der EU-Bürger halten sich in Bezug auf den Notruf 112 für ausreichend informiert. "Deshalb möchten wir anlässlich des Europäischen Tages des Notrufes am 11. Februar (Donnerstag) auf einige wichtige Fakten zur Telefonnummer 112 aufmerksam machen", berichtet der Chef der Leitstelle im Kreishaus.

Die 112 funktioniert in allen EU-Mitgliedstaaten gebührenfrei und aus allen Netzen. In vielen Ländern existieren zusätzlich weiterhin andere nationale Notrufnummern. Die 112 ist jedoch die einheitliche europäische Notrufnummer.

Für Bürger die aufgrund einer Behinderung nicht telefonieren können, bietet die Leitstelle des Kreises Warendorf einen Fax-Vordruck an, welcher im Notfall eine schnelle Meldung garantiert. [Der Vordruck kann hier geladen](#) werden und sollte immer ausgedruckt neben dem Fax liegen.

Bei manchen Notfällen kommt es vor, dass der Anrufer nicht weiß, wo er sich befindet oder dass er nicht mehr in der Lage ist, seinen genauen Standort zu nennen. Die Leitstelle kann in solchen Fällen und bei Notrufmissbrauch feststellen, wo das Telefon steht und auf wen es angemeldet ist.

Um mit einem Mobiltelefon einen Notruf absetzen zu können, ist mittlerweile eine eingelegte SIM-Karte notwendig. Das ist eine Folge der zahlreichen missbräuchlichen Anrufe der 112 in den letzten Jahren mit



Europaweit wird am 11.2 der Tag des Notrufes begangen.



110 Notrufe gehen täglich in der Leitstelle des Kreises ein.



Handys.

Auch Mobiltelefone können durch die Leitstelle geortet werden. Dies ist jedoch oft nur mit einer Genauigkeit von einigen hundert Metern möglich.

*Der Bekanntheitsgrad
der Notrufnummer 112
soll erhöht werden.*

Damit die Leitstelle ihr Mobiltelefon möglichst exakt orten kann, muss bei einem GPS-fähigen Mobiltelefon eine kleine kostenlose Zusatzsoftware installiert werden. Diese bekommen Sie beim LifeService 112 - hier der externe Link: <http://www.allianz-ortung.de/l112.php>

In welchen Fällen muss die 112 gewählt werden?

Bei Bränden

Bei Verkehrsunfällen mit Verletzten

Bei medizinischen Notfällen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Atemnot, Bewusstlosigkeit

Bei Tieren in Notlagen

Bei allen anderen Unglücksfällen und bei öffentlichen Notständen

Wenn kein lebensbedrohlicher Notfall vorliegt, ist die Leitstelle des Kreises Warendorf auch über die normale Telefonnummer 0 25 81/53-70 10 täglich 24 Stunden zu erreichen und erteilt Auskünfte zu ärztlichen Notdiensten, Apotheken und Ansprechpartner bei den Feuerwehren. **Für Krankentransporte ist die Nummer 19222 (ohne Vorwahl) eingerichtet.**

Orientieren Sie sich beim Notruf an den 5 W-Fragen um einen 'kühlen Kopf' zu bewahren:

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte gibt es?

Welche Verletzungen und Erkrankungen liegen vor?

Warten auf Rückfragen der Leitstelle.

"Wenn Sie den Notruf im Kreis Warendorf wählen, meldet sich die Leitstelle mit den Worten: Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst - Wo ist der Notfallort?",

erklärt Bernhard Horst. Nennen Sie dann die genaue Bezeichnung des Unfall-/Brandortes. Ort, Straße, Hausnummer, Stockwerk. Beschreiben Sie kurz die Situation, damit der Mitarbeiter in der Leitstelle erkennen kann, welche notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden müssen.

Legen Sie danach nicht auf, sondern warten Sie auf weitere Fragen des Mitarbeiters. Die Leitstelle wird eventuell fragen, wieviele Personen verletzt oder betroffen sind. Bei medizinischen Notfällen wird man Sie nach den Symptomen fragen. Um Rückfragen stellen zu können, wird man Sie nach Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer fragen.

Erst wenn die Leitstelle alle notwendigen Angaben hat, wird sie von sich aus das Telefonat beenden. Allgemein gilt: Bewahren Sie Ruhe und Übersicht. Bitten Sie Augenzeugen und Passanten gezielt um Mithilfe. Bleiben Sie bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort und halten Sie sich für Rückfragen und zum Einweisen der Einsatzkräfte bereit! Schalten Sie bei Dunkelheit Licht an und geben Sie sich zu erkennen! Achten Sie darauf, dass man Ihre Hausnummer auch bei Dunkelheit gut erkennen kann!

Weitere Informationen gibt es bei den örtlichen Feuerwehren oder unter folgenden externen Links:

www.112.eu

www.denis.bund.de

www.steiger-stiftung.de